



Kommunikation Motorsport

Virginia Brusch

Telefon: +49 151 52817968

E-Mail: virginia.brusch@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Erste Pole-Position für Audi in Daytona

- **Audi R8 LMS bei den 24 Stunden von Daytona auf Startplatz eins**
- **Christopher Haase Schnellster in der Klasse GT Daytona (GTD)**
- **Perfekter Einstand für das neue Audi-Kundenteam Paul Miller Racing**

Ingolstadt/Daytona, 23. Januar 2014 – Premiere für die Vier Ringe: Zum ersten Mal startet ein Audi beim 24-Stunden-Rennen in Daytona (US-Bundesstaat Florida) von der Pole-Position. Der Deutsche Christopher Haase fuhr am Donnerstag beim Qualifying mit dem Audi R8 LMS des neuen Audi-Kundenteams Paul Miller Racing die Bestzeit in der Klasse „GT Daytona“ für seriennahe Sportwagen.

67 Prototypen und GT-Sportwagen nehmen am Samstag um 14:10 Uhr Ortszeit (20:10 Uhr in Deutschland) das 24-Stunden-Rennen in Daytona in Angriff. Für Audi ist der nordamerikanische Langstrecken-Klassiker der Auftakt der GT-Saison 2014 mit der Rennpremiere der neuen US-Version des Audi R8 LMS.

Mit 29 Teilnehmern und sechs Marken ist die Kategorie GT Daytona für seriennahe GT-Sportwagen die am stärksten besetzte Klasse. Vier Audi-Kundenteams, darunter mit Paul Miller einer der größten Audi-Händler der USA, setzen am kommenden Wochenende insgesamt fünf Audi R8 LMS ein. Der Mittelmotor-Sportwagen wurde von Audi Sport customer racing für die neue Klasse GT Daytona weiterentwickelt – und startet bei seinem ersten Rennen gleich von Startplatz eins.

In einem extrem spannenden Qualifying lagen die schnellsten sechs GT-Daytona-Sportwagen innerhalb von 89 Tausendstelsekunden und die besten 20 innerhalb einer Sekunde. Haase verdränge in seiner fünften Runde den bis dahin führenden Ferrari von Toni Vilander um 0,055 auf Startplatz zwei. Oliver Jarvis folgte im Audi R8 LMS von Fall-Line Motorsports nur weitere 0,022 Sekunden dahinter auf Rang drei.

Nelson Canache jr. und Dion von Moltke sicherten dem Team Flying Lizard Motorsports die Startplätze 21 und 23. Marc Basseng fuhr im Audi R8 LMS von GMG Racing nach einem Dreher in der Schikane auf Position 24 – mit gerade einmal 1,408



Sekunden Rückstand.

Mit der 52. Auflage der 24 Stunden von Daytona beginnt eine neue Ära im US-Sportwagen-Rennsport: Es ist das erste Rennen nach der Fusion der American Le Mans Series mit der GRAND-AM zur neuen Tudor United SportsCar Championship (TUSCC). In den USA überträgt FOX Network live aus Daytona, in Europa MotorsTV. Die Website www.imsa.com bietet Live-Radio und Live-Timing.

Beim Start des Rennens am Samstag wird auch der serienmäßige Audi R8 V10 einen großen Auftritt haben: Der Mittelmotor-Sportwagen ist in Daytona als Safety-Car im Einsatz und wird das eindrucksvolle Starterfeld in die neue Ära des US-Sportwagen-Rennsports führen. Im vergangenen Jahr feierte Audi in Daytona einen Doppelsieg in der GT-Klasse.

Ausgewählte Stimmen

Romolo Liebchen (Leiter Audi Sport customer racing): „Natürlich sind wir mit diesem Ergebnis überaus zufrieden – es ist die erste Pole-Position für Audi in Daytona. In einem so großen Starterfeld mit so dichten Zeitabständen auf den Startplätzen eins und drei zu stehen, ist einfach super. Auch die anderen Autos, die von den Platzierungen her weiter hinten liegen, darf man nicht falsch einschätzen, denn von den Zeiten her sind sie nicht weit weg. Es scheint eine gute Lösungen gefunden worden zu sein, die verschiedenen Autos einzustufen. Das verspricht ein spannendes Rennen.“

Christopher Haase (Audi R8 LMS #48/Paul Miller Racing): „Es ist ein schönes Gefühl, in Daytona auf der Pole-Position zu stehen. Natürlich ist das nicht rennentscheidend, aber für die erste Stunde ist es auf jeden Fall hilfreich. Das Team hat eine super Arbeit geleistet: Unser Auto war von Anfang an gut und wir haben es noch in die richtige Richtung verbessert. Wir können sehr zufrieden sein und ich freue mich schon auf den Rennstart.“

Ergebnis Zeittraining (GT Daytona)

1. Bell/Haase/Miller/Rast (Audi R8 LMS) 1.46,973 Minuten
2. Balzan/Westphal/Vilander/Case (Ferrari) 1.47,028 Minuten
3. Espenlaub/Jarvis/Putman/Walker (Audi R8 LMS) 1.47,050 Minuten
4. Longo/Serra/Negrao/Gomes (Ferrari) 1.47,052 Minuten
5. Block/Carter/Davis/Davison (Aston Martin) 1.47,055 Minuten
6. Tucker/Sweedler/Bell/Segal/Pier Guidi (Ferrari) 1.47,062 Minuten
- ...
21. Canache jr./Pappas/Pumpelly/Winkelhock (Audi R8 LMS) 1.48,045 Minuten



23. Albuquerque/Latif/Neiman/von Moltke (Audi R8 LMS) 1.48,140 Minuten
24. Basseng/Sofronas/Stippler/Welch (Audi R8 LMS) 1.48,381 Minuten

Hinweise für die Medien: Am Freitag um 14 Uhr stehen die Fahrer und Teammanager der Audi-Kundenteams, Romolo Liebchen (Leiter Audi Sport customer racing) und Jürgen Zürn (Leiter Produktion und Text, Audi Sport customer racing) im Press Conference Room des Media Centers bei einem „Meet the Audi customer teams“ für Einzelgespräche zur Verfügung.

Eine PDF-Version des Booklets „Audi Sport customer racing 2014“ steht unter www.audi-motorsport.info zum Download bereit. Eine interaktive Tabletversion ist in der App „Audi Express“ bei iTunes und Google Play verfügbar.

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2013 rund 1.575.500 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Von Januar bis Ende September 2013 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von rund € 37 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,74 Mrd. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun (China) und Jakarta (Indonesien). Seit Ende 2013 fertigt die Marke mit den Vier Ringen zudem in Foshan (China), ab 2015 in São José dos Pinhais (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit knapp 73.000 Mitarbeiter, davon rund 50.000 in Deutschland. Von 2014 bis 2018 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von rund € 22 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel lautet CO₂-neutrale Mobilität.